

Einführung in die Prüfungsordnung und die Online- Systeme

Friederike Schneider, Prüfungsamt FAW



PRÜFUNGSAMT

Wo finden Sie uns?

Technische Fakultät

Gebäude 101, 2. OG Raum 009

Telefon: 0761/203 – 8083 oder 8087

Fax: 0761/203 – 8082

Email: pruefungsamt@tf.uni-freiburg.de

Persönliche Sprechstunde:

Mo von 14 – 16 Uhr

Di bis Do von 10 – 12 Uhr

Sachbearbeiterinnen:

Friederike Schneider

- Beratung in Härtefällen
- Betreuung der internationalen Studierenden in Prüfungsangelegenheiten
- Betreuung der Online-Systeme

Marianne Zeiser

- Allgemeine Beratung zu den Prüfungsordnungen
- Ausstellung von Unterlagen (Leistungsübersichten ...)
- BaföG-Angelegenheiten



STUDIENPLAN BSc Mikrosystemtechnik

PFLICHTVERANSTALTUNGEN:

- **Module in Physik (24 ECTS):** Experimentalphysik 1, Experimentalphysik 2, Festkörperphysik
- **Module in Mathematik (15 ECTS):** Mathematik 1, Mathematik 2, Differentialgleichungen
- **Module in Chemie (14 ECTS):** Allgemeine und anorganische Chemie, Organische Chemie, Physikalische Chemie
- **Module in MST (28 ECTS):** MST Technologien und Prozesse, MST Bauelemente, Technische Mechanik, Konstruktionsmethodik, Angewandte Mikrosystemtechnik, MST Simulation
- **Module in Elektrotechnik (29 ECTS):** Einführung in die Elektrotechnik, Elektronik, Messtechnik, Systemtheorie und Regelungstechnik
- **Module in Materialwissenschaften (13 ECTS):** Werkstofftechnologien, Keramiken, Metalle und Polymere, Halbleiter
- **Integrativer BOK (12 ECTS):** System Design Projekt, Reinraumlaborkurs 1, Reinraumlaborkurs 2

WAHLPFLICHTVERANSTALTUNGEN:

- **Module im Wahlbereich (24 ECTS):** Praktische Übungen Chemie, Einführung in die Informatik, Mikrocomputertechnik, Produktionstechniken, Biomaterialien, Integrierte Schaltungen, Qualitätsmanagement, Biologie für MST, Frei wählbares Modul einer anderen Fakultät
- **Additiver BOK (10 ECTS):** Veranstaltungen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen



STUDIENPLAN BSc Mikrosystemtechnik

1. Semester:

Anorganische Chemie	5 ECTS
Experimentalphysik 1	9 ECTS
MST Technologien und Prozesse	6 ECTS
Mathematik 1	6 ECTS
System Design Projekt	3 ECTS
Total ECTS-Points	29 ECTS

2. Semester:

Elektrotechnik	9 ECTS
Experimentalphysik 2	9 ECTS
Reinraumlaborkurs 1	4 ECTS
Mathematik 2	6 ECTS
ZfS-Kurs	4 ECTS
Total ECTS-Points	32 ECTS

3. Semester:

Differentialgleichungen	3 ECTS
Elektronik	9 ECTS
Festkörperphysik	6 ECTS
MST Bauelemente	3 ECTS
Organische Chemie	3 ECTS
Physikalische Chemie	5 ECTS
Total ECTS-Points	29 ECTS

4. Semester:

Messtechnik	6 ECTS
Systemtheorie & Regelungstechnik	5 ECTS
Technische Mechanik	5 ECTS
Werkstofftechnologien	4 ECTS
Modul Wahlbereich	6 ECTS
Modul Wahlbereich	6 ECTS
Total ECTS-Points	32 ECTS

5. Semester:

Keramiken, Metalle & Polymere	4 ECTS
Konstruktionsmethodik	6 ECTS
Reinraumlaborkurs 2	5 ECTS
Modul Wahlbereich	6 ECTS
Modul Wahlbereich	6 ECTS
ZfS-Kurs	4 ECTS
Total ECTS-Points	31 ECTS

6. Semester:

Angewandte Mikrosystemtechnik	3 ECTS
Halbleiter	5 ECTS
MST Simulation	5 ECTS
ZfS-Kurs	2 ECTS
Bachelorarbeit	12 ECTS
Total ECTS-Points	33 ECTS



STUDIENPLAN BSc Embedded Systems Engineering

PFLICHTVERANSTALTUNGEN:

- **Module und Teilmodule in Mathematik (17 ECTS):**
Mathematik: Mathematik 1+ Mathematik 2; Differentialgleichungen
- **Teilmodule in Physik (18 ECTS):** Experimentalphysik 1 + Experimentalphysik 2
- **Module in Informatik (21 ECTS):**
Technische Informatik; Einführung in die Programmierung; Algorithmen und Datenstrukturen; Proseminar
- **Module und Teilmodule in MST (50 ECTS):** Elektrotechnik; Elektronik;
MST Bauelemente, Aktorik und Sensorik; Messtechnik; Systemtheorie und Regelungstechnik;
Werkstoffe und Mechanik; Entwurf, Konstruktionsmechanik und Simulation, Integrierte Schaltungen
- **Teilmodule in Embedded Systems Engineering (12 ECTS):**
Embedded Systems Grundlagen Vorlesung+ Hardware- oder Softwarepraktikum oder ESE-Praktikum
- **Integrativer BOK (12 ECTS):**
System Design Projekt, ESE-Projekt, Abschlusskolloquium der Bachelorarbeit

WAHLPFLICHTVERANSTALTUNGEN:

- **ESE-Wahlmodul 1 (12 ECTS):** Rechnerarchitektur oder Softwaretechnik; weitere Kursvorlesung/en
oder Spezialvorlesung/en aus der Informatik
- **ESE-Wahlmodul 2 (18 ECTS):** Stochastik; Mikrocomputertechnik;
MST Technologien und Prozesse; Praktische Übungen Chemie; Produktionstechniken; Biomaterialien;
Biologie für MST; Concentrations-Module aus Microsystems Engineering; Kursvorlesung oder
Spezialvorlesung/en aus der Informatik
- **Bereich Additiver BOK (8 ECTS):** Veranstaltungen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen



STUDIENPLAN BSc Embedded Systems Engineering

1. Semester:

Mathematik 1	8 ECTS
Experimentalphysik 1	9 ECTS
Technische Informatik	8 ECTS
System Design Projekt	4 ECTS
<u>Total ECTS-Points</u>	<u>29 ECTS</u>

2. Semester:

Mathematik 2	6 ECTS
Experimentalphysik 2	9 ECTS
Programmierung	6 ECTS
Elektrotechnik	9 ECTS
<u>Total ECTS-Points</u>	<u>30 ECTS</u>

3. Semester:

Differentialgleichungen	3 ECTS
Algorithmen und Datenstrukturen	4 ECTS
Elektronik	9 ECTS
MST Bauelemente, Aktorik ...	3 ECTS
Proseminar	3 ECTS
ESE-Grundlagen Vorlesung	6 ECTS
ESE-Wahlteilmodul 1	6 ECTS
<u>Total ECTS-Points</u>	<u>34 ECTS</u>

4. Semester:

ESE-Praktikum	6 ECTS
Messtechnik	6 ECTS
Systemtheorie & Regelungstechnik	5 ECTS
Werkstoffe und Mechanik	6 ECTS
ESE-Wahlteilmodul 1	6 ECTS
ZfS-Kurs	4 ECTS
<u>Total ECTS-Points</u>	<u>33 ECTS</u>

5. Semester:

Entwurf, Konstruktionsmechanik ...	6 ECTS
Integrierte Schaltungen	6 ECTS
ESE-Projekt	5 ECTS
ESE-Wahlteilmodul 2	6 ECTS
ESE-Wahlteilmodul 2	6 ECTS
<u>Total ECTS-Points</u>	<u>29 ECTS</u>

6. Semester:

ESE-Wahlteilmodul 2	6 ECTS
ZfS-Kurs	4 ECTS
Bachelorarbeit	12 ECTS
Abschlusskolloquium	3 ECTS
<u>Total ECTS-Points</u>	<u>25 ECTS</u>



BELEGEN VON VERANSTALTUNGEN

Belegungszeitraum Wintersemester 2009/2010

01.08.2009 – 01.11.2009

Warum muss ich eigentlich Veranstaltungen belegen?

Sie erleichtern den Lehrstühlen durch die Belegung die Arbeit. Die Lehrstühle wissen dadurch, wie viele Studenten ihre Veranstaltung besuchen möchten und können so die Mitarbeiter einteilen, Skripte drucken lassen, Räume planen etc. All ihre Daten (Name, Email) liegen vor und so können Sie z.B. bei Ausfall einer Veranstaltung per Email informiert werden.

Welche Konsequenzen hat es für mich, wenn ich eine Veranstaltung nicht belegt habe?

Im Prinzip keine, es sei denn, die Plätze in der Veranstaltung sind begrenzt und diese ist schon voll. Sie haben auch nach dem Belegungszeitraum die Möglichkeit, mit dem Dozenten zu sprechen. Sofern er Sie noch in die Veranstaltung aufnimmt, hat der Dozent die Möglichkeit, Sie selbst in die Listen nach zu erfassen. Begeistert sind die Dozenten hierüber allerdings nicht!



BELEGEN VON VERANSTALTUNGEN

Bin ich durch die Belegung auch automatisch zur Modulprüfung angemeldet?

Nein, denn Sie können natürlich eine Veranstaltung besuchen und die dazugehörige Modulabschlussprüfung in einem späteren Semester ablegen.

Grundsätzlich wird jede Modulabschlussprüfung in jedem Semester angeboten. Sie können also z.B. im Wintersemester die Informatik 1 besuchen. Aus Lerngründen oder aus privaten Gründen würden Sie diese Modulabschlussprüfung gerne um ein Semester verschieben und erst im kommenden Sommersemester ablegen. Dies wird zwar nicht empfohlen, ist aber möglich. Aus diesem Grunde sind die Belegfunktion und die Anmeldefunktion getrennt. Sie müssen also während der Semesterferien eine Veranstaltung belegen, während der Vorlesungszeit die dazugehörige Modulabschlussprüfung anmelden.

Sie haben weitere Fragen zur Belegung? Diese dürfen Sie nun stellen!



Vorstellung von HIS-LSF Belegen im Echtbetrieb



ANMELDUNG ZU MODULPRÜFUNGEN

Anmeldezeitraum zu Modulprüfungen Wintersemester 2009/2010

01.10.2009 – 13.02.2010

Abmeldezeitraum zu Modulprüfungen

Bis zu einem Tag vor dem Prüfungstermin

Prüfungszeitraum Wintersemester 2009/2010

01.03.2010 – 02.04.2010

Warum muss ich eigentlich Modulprüfungen anmelden?

Durch die Anmeldung zu den Modulprüfungen zeigen sie an, dass sie das Modul in diesem Semester ablegen möchten. Im Wahlbereich zeigen sie gleichzeitig an, für welche der 6 verschiedenen Vertiefungsrichtungen sie sich entschieden haben. Die Lehrstühle laden sich nach der Anmeldephase die entsprechenden Anmeldelisten herunter und organisieren die Prüfungen.

Welche Konsequenzen hat es für mich, wenn ich eine Modulprüfung nicht anmelde?

Das hat große rechtliche Konsequenzen. Wenn sie eine Modulprüfung nicht anmelden, bekommen sie auch keine Zulassung. Das bedeutet, sie dürfen an der Modulprüfung nicht teilnehmen und sämtliche bereits erarbeitete Studienleistungen sind nicht gültig.



ORIENTIERUNGSPRÜFUNG

Orientierungsprüfung? Was ist das?

Die Orientierungsprüfung gibt es nur im Bundesland Baden-Württemberg. Durch die Orientierungsprüfung hat der Studierende nachzuweisen, dass er sich in seinem Studienfach grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten angeeignet hat und somit für das gewählte Studium geeignet ist.

Es soll also frühzeitig erkannt werden, ob der Studierende sich für das richtige Studium entschieden hat.

Bis wann muss die Orientierungsprüfung abgelegt werden?

Die erforderlichen Module sind bis zum Ende des 2. Fachsemesters zu erbringen. Werden sie nicht bis spätestens zum Ende des 3. Fachsemesters erbracht, so erlischt der Prüfungsanspruch.

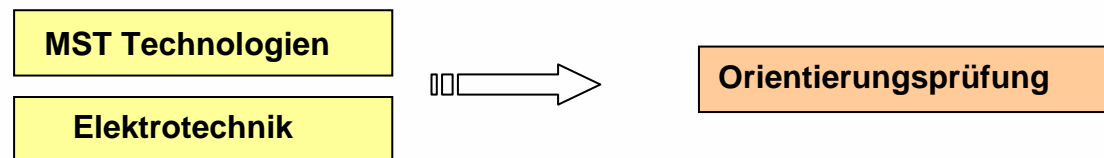


ORIENTIERUNGSPRÜFUNG

Welche Prüfungen zählen als Orientierungsprüfung?

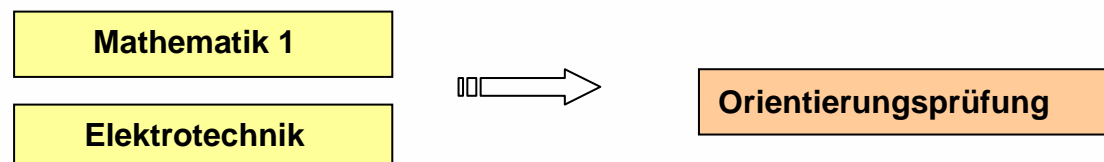
Bachelor Mikrosystemtechnik

Die Orientierungsprüfung besteht aus 2 Modulprüfungen in den ersten zwei Semestern: MST Technologien und Prozesse + Einführung in die Elektrotechnik
Die Orientierungsprüfung gilt als bestanden, wenn die beiden Modulprüfungen bestanden wurden.



Bachelor Embedded Systems Engineering

Die Orientierungsprüfung besteht aus 2 studienbegleitenden Prüfungsleistungen in den Modulen Mathematik, Physik, Technische Informatik, Einführung in die Programmierung oder Elektrotechnik mit einem Umfang von insgesamt mindestens 15 ECTS-Punkten. Welche Prüfungsleistungen als Orientierungsprüfung gelten, wird von den Studierenden bei der Prüfungsanmeldung festgelegt.



RECHTLICHES

Welche rechtlichen Auswirkungen hat es, wenn ich ein Modul nicht bestehe bzw. unentschuldigt nicht erscheine?

Nicht bestehen oder unentschuldigtes nicht erscheinen zu einer Modulabschlussprüfung hat immer die gleiche Konsequenz: 5,0 nicht bestanden.

Gemäß der Prüfungsordnung sind sie durch Anmeldung zum 1. Versuch im Falle des Nichtbestehens automatisch zum nächstmöglichen Termin im darauf folgenden Semester pflichtangemeldet. Von diese Anmeldung können sie nicht zurücktreten.

Überlegen sie sich daher genau, wann Sie den 1. Versuch anmelden. Grundsätzlich wird natürlich empfohlen, innerhalb des vorgegebenen Studienplans zu studieren, da sie sonst die Möglichkeit der Notenverbesserung verlieren und es eventuell zu Studienzeiterverlängerung kommt.

Wintersemester 2009/2010: Elektrotechnik

5.0 nicht bestanden

Sommersemester 2010: Elektrotechnik



Automatische
Anmeldung
durch das
Prüfungsamt



RECHTLICHES

Wie viele Versuche habe ich, um ein Modul zu bestehen?

Sie haben 2 Versuche, ein Modul zu bestehen.

Den so genannten 1. Versuch und den Wiederholungsversuch.

Von diesem ausgenommen sind 3 Modulprüfungen, bei denen ein 2. Wiederholungsversuch zugelassen ist.

Die 1. Wiederholungsprüfung muss zum nächstmöglichen Prüfungstermin stattfinden.

Die 2. Wiederholungsprüfung muss spätestens zum übernächstmöglichen Prüfungstermin nach der 1. Wiederholungsprüfung stattfinden.

Wintersemester 2009/2010: Mathematik 1 5,0 nicht bestanden

Sommersemester 2010: Mathematik 1 5,0 nicht bestanden

Wintersemester 2010/2011: Mathematik 1
oder spätestens im
Sommersemester 2011: Mathematik 1

Automatische
Anmeldung
durch das
Prüfungsamt

Anmeldung
durch den
Studierenden



RECHTLICHES

Kann ich ein bereits bestandenes Modul nochmals zur Notenverbesserung schreiben?

Grundsätzlich sollten Sie sich bemühen, alle Module so gut wie möglich zu bestehen. Sie haben jedoch die Möglichkeit, auch bereits bestandene Leistungen nochmals zur Notenverbesserung zu schreiben, allerdings nur unter bestimmten Voraussetzungen:

Innerhalb der ersten 5 Semester bestandene Modulprüfungen können in höchstens 3 Modulen zur Notenverbesserung einmal wiederholt werden. Die Erstprüfung muss jeweils spätestens in dem im Studienplan vorgesehenen Semester stattgefunden haben. Die Wiederholungsprüfung muss zum nächstmöglichen Prüfungstermin erfolgen.

Wintersemester 2009/2010: Mathematik 1 3.7 bestanden

Sommersemester 2010: Mathematik 1 3.0 bestanden

Der Studierende meldet das Modul zur Notenverbesserung über das Online-Portal an

Bewertet wird die beste bestandene Modulprüfung. In diesem Falle also die 3,0 aus dem Sommersemester. Ist die Note im Verbesserungsversuch schlechter, zählt die Note aus dem ersten Versuch.



KRANKHEIT

Ich bin krank und kann die Modulprüfung nicht mitschreiben, was muss ich tun?

Bis zu 3 Werktage nach der Modulprüfung muss das Attest beim Prüfungsamt vorliegen. Bitte verwenden sie hierzu das entsprechende Formblatt vom Prüfungsamt. Laden sie dieses bevor sie zum Arzt gehen im Internet unter „Vordrucke“ herunter und lassen dieses vom Arzt ausfüllen.

Mein Kind ist krank und daher kann ich die Modulprüfung nicht mitschreiben, was muss ich tun?

Auch hier gilt, bis zu 3 Werktage nach der Modulprüfung muss das Attest der Krankheit des Kindes beim Prüfungsamt vorliegen. Bitte verwenden sie hierzu das entsprechende Formblatt vom Prüfungsamt. Laden sie dieses bevor sie zum Arzt gehen im Internet unter „Vordrucke“ herunter und lassen dieses vom Arzt ausfüllen.

Ich merke während der Prüfung, dass ich nicht 100%ig prüfungsfähig bin. Was muss ich tun?

Sofern Sie sich während der Prüfung nicht prüfungsfähig fühlen, brechen sie die Prüfung ab und geben dem Aufsichtspersonal Bescheid. Auch hier muss binnen 3 Werktage nach der Prüfung das Formblatt Krankheit beim Prüfungsamt eingereicht werden!



Notensystem

Jede Prüfungsleistung wird mit den folgenden Noten bewertet:

1,0; 1,3 den	sehr gut	eine Leistung, die erheblich über durchschnittlichen
Anforderungen liegt		
1,7; 2,0; 2,3	gut	eine Leistung, die über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
2,7; 3,0; 3,3	befriedigend	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen genügt
3,7; 4,0	ausreichend	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
5,0	nicht ausreichend	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt



Notenbildung Mikrosystemtechnik

Bildung der Modulnote:

Die Modulnote kann aus einem gewichteten Mittel der Modulteilprüfungen des Moduls errechnet werden. Welche Prüfungsleistungen erwartet werden und mit welchem Schlüssel das gewichtete Mittel errechnet wird, wird dem Studierenden zu Beginn der zum Modul gehörenden Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Modul Elektrotechnik:

Modulteilprüfung Klausur Elektrotechnik	Note: 4,0
Modulteilprüfung Praktikum Elektrotechnik	Note: 3,0
Modulteilprüfung Übungen Elektrotechnik	Note: 3,0

Der Lehrende legt z.B. fest, dass die Klausur zu 60 %, das Praktikum und die Übungen jeweils zu 20 % gewichtet werden. Daraus ergibt sich dann die Modulnote „Elektrotechnik“ ist eine gerundete 3,3 (Ergebnis 3,6).

Gesamtnotenbildung:

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel der Einzelnoten für die Modulprüfungen und der Bachelorarbeit und ihrer Präsentation.



Notenbildung Embedded Systems Engineering

Bildung der Modulnote:

Ist in einem Modul mehr als eine Modulteilprüfung zu absolvieren, so geht die Modulteilprüfung mit der schlechtesten Note nicht in die Berechnung der Modulnote ein. Die Modulnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten Mittel der verbleibenden Modulteilprüfungsnoten.

Modul Grundlagen der Mathematik:

Modulteilprüfung Mathematik I	Note: 4,0
Modulteilprüfung Mathematik II	Note: 3,0

Die Note des Moduls „Grundlagen der Mathematik“ ist eine 3,0 und geht mit einem Gewicht von 16 ECTS-Punkten in die Endnote ein.

Gesamtnotenbildung:

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel aus den Modulnoten. Dabei werden die Modulnoten der Module Mathematik, Physik, Technische Informatik, Einführung in die Programmierung und Elektrotechnik einfach gewichtet. Alle übrigen Module gehen dreifach gewichtet in die Gesamtnote ein.



Mentoring

Jeder Studentin/Jedem Student wird eine Professorin / ein Professor als Mentorin / Mentor zugeteilt.

Der Mentor begleitet sie durch das Studium. Mindestens einmal im Studium müssen sie ein Gespräch mit Ihrem Mentor führen und sich über Themen wie:

- Wie kommen sie mit Ihrem Studium zurecht?
- Haben sie Fragen zur Prüfungsordnung?
- Fühlen sie sich über- eventuell sogar unterfordert?
- Welche Module sind gut gelaufen, welche schlecht und warum?
- Studieren sie innerhalb des Zeitplans?
- Fehlt es irgendwo an Betreuung oder Infrastruktur?

Sie erhalten vom Studiendekan in den nächsten Tagen einen Brief, in welchem ihnen mitgeteilt wird, wer ihre Mentorin / ihr Mentor ist.

Ihre Mentorin / ihr Mentor wird sich dann bald mit Ihnen in Verbindung setzen und ihnen mitteilen, wann und wo das erste Mentorentreffen stattfindet.



STUDIEN- UND PRÜFUNGSPROBLEME

Ich habe Fragen zum Inhalt des Studiengangs.

An wen kann ich mich wenden?

Diese Fragen dürfen sie gerne die *Studienberater Herrn Oswald Prucker und Herrn Andreas Greiner* oder der *Studiengangkoordinatorin Frau Ursula Epe* stellen. Die Kontaktdaten finden sie unter <http://www.imtek.uni-freiburg.de>

Ich verstehe die Prüfungsordnung nicht und habe Organisationsprobleme. An wen kann ich mich wenden?

Kommen sie umgehend beim *Prüfungsamt bei Frau Friederike Schneider oder Frau Marianne Zeiser* vorbei und schildern uns ihre Probleme. Wir versuchen dann gemeinsam mit ihnen eine Lösung zu finden. Nutzen sie diese Beratung wirklich sofort und nicht erst, wenn sie den Prüfungsanspruch schon verloren haben.

Ich bin vor Prüfungen immer sehr nervös und habe Angst durchzufallen. Bietet die Fakultät für solche Situationen Hilfe an?

Prüfungsangst hat natürlich jeder Studierende schon einmal erlebt. Oft liegt das auch nur daran, dass Studierende die Prüfungsvorbereitung nicht effektiv organisiert haben. Das Studentenwerk Freiburg bietet für Studierende der Technische Fakultät *Kurse* zu den Themen „Prüfungstraining“, „Prüfungsangst“, „Lernmethoden“ an. Beachten sie die Aushänge oder fragen Sie im Prüfungsamt nach!



WEITERE INFORMATIONEN

Wo finde ich Informationen zu Anmeldefristen, Prüfungsterminen etc.?

Auf den Webseiten des Prüfungsamtes unter „Fristen/Termine“!

Wie erfahre ich nach den Modulprüfungen das Ergebnis?

Durch einen Blick in die Leistungsübersicht im Online-Portal!

Liste der wichtigsten Ansprechpersonen:

Prüfungsamt: Friederike Schneider, Marianne Zeiser
Gebäude 101, 2. OG Raum 009

Studiengangkoordinatorin: Ursula Epe
Gebäude 010, 2. OG

Studienberatung: Andreas Greiner
Gebäude 103

Studiendekan: Prof. Jürgen Wilde
Gebäude 102

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!
Sie haben weitere Fragen oder es ist etwas Unklar,
dann dürfen sie jetzt nachfragen!

